

## Niederschrift

Über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates am Mittwoch, den 12.11.2014, 19:30 Uhr im Hotel Simonis.

### Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Beratung der Entwürfe
  - a) des Haushaltsplanes 2015 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2016 - 2018
  - b) des Haushaltsplanes 2015 – Ergebnishaushalt – einschl. Finanzplanung 2016 - 2018  
Fehlanzeige
  - c) des Vermögensplanes 2015 zum Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes  
„Stadtentwässerung“
3. Verschiedenes

Im Anschluss: Einwohnerfragen.

Anwesend unter dem Vorsitz des Ortsvorstehers Christian Franké sind die Mitglieder:

**-CDU-Fraktion**

Egon Back  
Klara Kameisis  
Thomas Roos

**-SPD-Fraktion**

Sarah Lipinski  
Karl-Heinz Behr  
Wolfgang Pelz

**-Bündnis90/Grüne**

Reinhard Alsbach

Ortsansässige Stadtratsmitglieder:

Marion Lipinski-Naumann, Fritz Naumann.

Entschuldigt: Helmut Schuch, Monika Sauer, Andreas Biebricher, Martin Monjour.

Christian Franké eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und Stadträte. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht am 04.11.2014 per E-Mail zur Sitzung eingeladen wurde und die Sitzungsunterlagen per Bote zugestellt.

Der OBR ist beschlussfähig.

Die Bekanntmachung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 10.11.2014.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist den OBR-Mitgliedern am 23.10.2014 per E-Mail zugegangen.

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift.

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

### TOP 1 Mitteilungen

Nach Rücksprache wegen der Verkehrsprobleme Straußpfad / Aachenerstraße sieht das Tiefbauamt keinen Anlass für verkehrsregelnde Änderungen. Laut Straßenverkehrsordnung

sei das Parken bis zu 5 m hinter Kreuzungen und Einmündungen unzulässig. Man wolle das Ordnungsamt bitten Kontrollen durch zu führen.

Bei der Umgestaltung der Bushaltestelle „Brückerbach“ ist zu berichten, dass die beantragten Markierungsmaßnahmen zur Verdeutlichung der Bushaltestelle umgesetzt werden.

### **TOP 2 Beratungen der Entwürfe**

- a) des Haushaltsplanes 2015 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2016 - 2018
- b) des Haushaltsplanes 2015 – Ergebnishaushalt – einschl. Finanzplanung 2016 – 2018 – Fehlanzeige -
- c) des Vermögensplanes 2016 zum Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“

Der OV erläutert die einzelnen Punkte.

#### **a) des Haushaltsplanes 2015 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2016 – 2018**

1. Die Planung „Spielplatz In der Klause“ stehe für 2017/2018 an.
2. Sehr erfreulich sei der U 3 Ausbau in der Kita „St. Mauritius“. Hierdurch würden mehr Möglichkeiten geboten.
3. Ebenfalls sehr erfreulich sei die Tatsache der Umwandlung des Tennenspielfeldes in einen Kunstrasenplatz. Für 2015 stehe ein Landeszuschuss bereit. Der OV betont, dass diese Maßnahme nur mit Hilfe von treibenden Kräften des Fußballvereins zustande kommen konnte und natürlich der Unterstützung durch das Land, sowie die vor Ort in der Politik aktiven.
4. In der Sache „Gehweg Anderbach“ stünden für 2015 Mittel bereitgestellt worden. In 2016 solle die endgültige Umsetzung erfolgen.
5. Bei der Verlegung der „K 12 sollte die Frage gestellt werden, ob Restmittel von 2014 auf 2015 umgelegt werden könnten.
6. Eine jahrelange Geschichte sei der Ausbau „Brückerbach“ zwischen „Zilse Mühle“ und „Aachener Straße“. Hier müsse nachgefragt werden, ob es mittlerweile eine Einigung mit einer Grundstückseigentümerin gebe, damit es endlich weitergehe.
7. Beim Ausbau „Brückerbach“, im Hinblick auf die Überlastungsproblematik der Verrohrung, stünden fortfolgende Mittel für die folgenden Jahre bereitgestellt.
8. Bei der Maßnahme „A61“ handele es sich um haushalterische Weiterführung.
9. Beim Ausbau „Grabenstraße“ gehe es um Erneuerung großer Teile des Straßenraumes.

#### **b) des Haushaltsplanes 2015 – Ergebnishaushalt – einschl. Finanzplanung 2016 – 2018 Kein Ansatz für Rübenach – Fehlanzeige -**

**c) des Vermögensplanes 2015 zum Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“**

1. Bei der Kanalerneuerung „Grabenstraße“ betrage der Ansatz für 2014 30.000 € und für 2015 150.000 €. Die Verpflichtungsermächtigung für 2015 belaufe sich auf 333.000 €
2. Bei der Kanalerneuerung „Aachener Straße / RRB Zilse Mühle“ betrage die Verpflichtungsermächtigung für 2015 145.000 €.
3. Die Kanalerneuerung „Mauritiusstraße“ sei die Fortführung der begonnenen Maßnahme. Mit dem Ende werde Anfang Mai 2015 gerechnet.
4. Die Maßnahme „Tierheim“ sei ebenfalls eine Fortführung.

Der OV bittet um Wortmeldungen.

Klara Kameisis (CDU) bewertet den U 3 Kita Ausbau und den Ausbau des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz als sehr positiv.

Die Maßnahmen an der A 61 betreffe Rübenach nicht wirklich. Es sei schade, dass der Spielplatz „In der Klaus“ nicht vorgezogen worden sei und der „Gehweg Anderbach“ wieder einmal nach hinten „geschoben“ wurde.

Auch Sarah Lipinski (SPD) begrüßt den Ausbau der Kita und des Tennenplatzes, betont jedoch die Wichtigkeit der A 61 für Rübenach. Nicht einverstanden ist sie mit der Mitteleinstellung für den Ausbau „Brückerbach“ in 2018. Das wäre sehr spät.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) schließt sich seinen Vorredner an. Es gebe Positives und Negatives über den Haushalt zu sagen.

Fritz Naumann spricht einen Dank an alle Beteiligten aus, die durch Zusammenspiel vieler Faktoren die Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz ermöglicht hätten.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) bezeichnet den Zustand der Wirtschaftswege als katastrophal. Hier müsse dringend eine Instandsetzung erfolgen.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) schlägt vor, im konsumtiven Haushalt „Gemeindestraße“ einen Betrag von 30.000 € für Unterhaltungsmaßnahmen zu beantragen. Außerdem solle der OBR noch vor der Sommerpause die Vorlage eines Ausbesserungsplanes verlangen.

Der OV bestätigt den desolaten Zustand der Wirtschaftswege. Nach mehrfachen Telefonaten habe man von Seiten der Verwaltung kurzfristige Abhilfe zugesagt.

Thomas Roos (CDU) bedauert, dass die Landwirte sich leider auch nicht verantwortlich fühlten.

Zudem, so Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne), würde die Gerätschaft immer schwerer. Der Unterbau der Wege sei dafür nicht geeignet.

Klara Kameisis (CDU) gibt zu bedenken, dass bei einem benötigten Heckenrückschnitt die Zeit beachtet werden müsse. Solche Arbeiten dürften ab dem 01.03 nicht mehr erfolgen.

Der OV fragt, ob Anträge zum Haushaltsplan bzw. Vermögensplan vorliegen.

Sarah Lipinski (SPD) beantragt den Ausbau „Grabenstraße“ vorzuziehen.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) erläutert dazu, dass die Grabenstraße durch die Erneuerung des Kanals und auch der Bachverrohrung fast zur Gänze beansprucht werde. Danach erfolge eine provisorische Herrichtung. Wenn darauf die schweren Busse führen, könne man sich unschwer vorstellen wie schnell dieses Provisorium kaputt wäre. Der Ausbau der Grabenstraße müsse unmittelbar auf den Kanalausbau erfolgen. Alles andere wäre Geldverschwendung, ein Aufblähen der Gesamtkosten und der Bürger bezahle doppelt.

Der OV fragt nach weiteren Anträgen.

Sarah Lipinski (SPD) stellt den Antrag, dass an der Ortseinfahrt Rübenach von Koblenz kommend, auf der Aachener Straße zwei Baumscheiben installiert werden. Durch die Übersteuerung der Schienen werde mit überhöhtem Tempo in den Ort eingefahren. Diese temporeduzierende Maßnahme sei auch nicht neu, sondern bereits in einer früheren OBR-Sitzung beantragt worden.

Klara Kameisis (CDU) begrüßt, dass diese Sache wieder aufgegriffen wird.

Als dritten Antrag fordert Sarah Lipinski (SPD), dass Mittel bereitgestellt werden zur Pflege und Instandhaltung der Wirtschaftswege.

Der Ortsbeirat kommt zu folgendem Beschluss:

Der OBR Rübenach stimmt der Beratung der Entwürfe:

- a) des Haushaltsplanes 2015 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2016 - 2018
- b) des Haushaltsplanes 2015 – Ergebnishaushalt – einschl. Finanzplanung 2016 - 2018 - Fehlanzeige -
- c) des Vermögensplanes 2015 zum Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“

zu, beantragt jedoch:

1. Mitteleinstellung in Höhe von 30.000 € aus dem konsumtiven Haushalt „Gemeindestraße“, um die Wirtschaftswege in Rübenach zu pflegen und instand zu setzen.
2. Anbringung von zwei aufgeklebten Baumscheiben auf der Aachener Straße (Ortseingang von Koblenz kommend) zur Verkehrsberuhigung.
3. Für den Ausbau „Grabenstraße“ Mittelbereitstellung für die Planung in 2015, damit diese Maßnahme konkludent zu der Kanalbaumaßnahme in 2016 ausgeführt werden kann.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, damit einstimmig beschlossen.

### **TOP 3 Verschiedenes**

In der letzten Sitzung, so der OV, sei das Thema „Heiligenhäuschen“ angesprochen worden. Mit den zuständigen Behörden sei ein Ortstermin bezgl. aller notwendigen Maßnahmen vereinbart worden. Der OV gibt diesen Termin an interessierte OBR-Mitglieder weiter.

Als nächstes spricht der OV die Bahntrasse in Rübenach an. Die sei im Zusammenhang mit der Nordtangente und eventuellen Grundstückskäufen entlang der Bahntrasse zu einem sehr aktuellen Thema geworden.

Dort wo die Nordtangente die Bahntrasse quere, verlange das Eisenbahnbundesamt einen Brückenbau in Millionenhöhe. Bei diesen Kosten und der Tatsache, dass eventuell Fördergelder zurückgezahlt werden müssten, werde sich die Stadt nicht darauf einlassen. Zudem veranschlage die Bahn eine Reaktivierung der Bahnstrecke mit 40 Millionen Euro. Man könne annehmen, dass es auf eine Entwidmung hinaus laufe.

Nach eingehender Diskussion ist der OBR der Ansicht, dass es hier um eine ganz schwierige Entscheidung gehe deren Tragweite nicht abzusehen sei.

Niemand wisse wie die Lage und das Verkehrsaufkommen in zwanzig Jahren sei.

Auch ist der OBR der einhelligen Meinung, dass es wichtig sei die Bürger über das Für und Wider einer Entwidmung zu informieren.

Es wird beschlossen eine Bürgerversammlung mit anschließender OBR-Sitzung zu veranstalten.

Der OV will dazu Vertreter von Verwaltung, Wirtschaftsförderung und Bahn einladen.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) spricht das chaotische Parken auf der Aachener Straße in Höhe Tankstelle an. Dort sei eigentlich Parkverbot.

Der OV will sich um die Sache kümmern.

Klara Kameisis (CDU) regt eine Verabschiedung des ausscheidenden Gemeindegewerkschafts-Manfred Kray an.

Dem stimmt der OBR zu.

Es gibt keine Wortmeldungen mehr,

Der OV schließt die Sitzung um 20:55 Uhr.

Es gibt keine Einwohnerfragen.

Christian Franké  
Ortsvorsteher

Anne Reif  
Protokoll